

28
Den von der Alexanderin
zertheilten Stryck.

Als
Die Hoch Edle / Hoch Ehr- und Tugend=
begabteste Frau /

Fr. Maria Catharina

Stryckin /

gebohrne Alexanderin /

Des
Hoch-Edlen Besten und Hochgelahrten

Herrn Johann Samuel Strycken /

Der Rechten hochberühmten DOCTORIS

und auff der

Friedrichs-Universität Profess. Publici.

Durch

einen unvermutheten Todes-Fall

Den 22 Novembr. des 1700sten Jahres

Die Zeitlichkeit mit der Ewigkeit verwechselte

Wolte

In wenigen Zeilen entwerffen und dadurch so wohl ihr schmerzliches Leydwesen
als verbundenstes Gemüthe gegen die

Hohē F A M I L I E

an den Tag legen

Des Hn. Frauendienst sämtliche Tisch-Compagnie.

H A L L E /

Gedruckt bey Christian Henckeln / Univers. Buchdr.



Ist die Welt ein Schauplatz

so vergleichen sich die Menschlichen Begebenheiten
mit Aufführungen der Comoedianten
Einerley Action wird mit veränderten
Persohnen præsentiret.

Es sind nunmehr viele Secula verflossen
da der grosse Alexander
Einen in der Stadt Gordium durch unzählliche Knoten
in einander geschlungenen Strick
Durch einen einzigen Hieb dergestalt zertheilte
daß die ganze Stadt erstaunete
Und den sieghafften Eingang in Asien
zuvor sagte.

Unglückseliger Tag!

der diese Begebenheit bey uns verjünet hat.

Es ist einerley Action

Nur die Persohnen sind verändert

Und die Theilung betrifft

Einen lebendigen und hochbetrübten Struck

Die tapffre Alexanderin

Die Überwinderin der fleischlichen Lüste/

Die Heldin in den Waffen der geistlichen
Ritterschafft;

Hier wäre zu wünschen

Daß Faust und Feder getheilet würden.

Doch das Geschicke ist geduldig zu
ertragen.

Die tapffre Alexanderin

hat vor wenig Tagen eine so plötzliche Theilung
gemacht

Daß dadurch das Herz

des durch viele Liebes-Proben verbundensten

Herrn Strucks

Nunmehr seine Helffte vermissen muß.

War

War bey jener Verknüpfung
die Reihe der Knoten so verwickelt
daß man weder Anfang noch Ende
sehen kunte
so machte die ruhige Liebe allhier ein solches
Ansehen

daß beyde einander herzlich liebten
Jedoch weil die wahre Liebe einig
man nicht sagen kunte
welches liebte oder geliebet wurde
welches Anfang oder Ende in der
Liebe machte.

Dort gienge die Verknüpfung durch
viele Reihen

Hier gienge die Vereinigung
nicht nur auff einen getreuen Ehegatten
und liebreichen Vater
sondern auch auff die jenigen
welche die wahrhafte Liebe der
Christen verknüpfet.

War dort die Zertheilung so plötzlich
daß die ganze Stadt erstaunte
so betrifft auch allhier eine unvermuthete
Theilung

Einen hochbetrübtten Ehe-Gatten
Einen liebreichen Vater
Alle Tugendhaften

Mit denen Sie zugleich in einen Kampff getreten
und bis zum Siege männiglich gefochten hat.

Alle beklagen diese Zertheilung.

Zwar wo die wahre Tugend ist

Da muß auch bey der Theilung die Ruhe
unzertheilet seyn.

Und weil die wahre Liebe die Glieder in
den Heyland vereiniget

so wird die Vereinigung auch durch den
Tod nicht zertheilet

Allein die Menschlichen Neigungen bleiben so lange
Blut in unsern Adern waltet.

Der Heyland weinet selbst

bey dem Tode seines vertrauten Freundes.

Doch

Doch ist kein Zweifel
daß der Unterscheid sehr mercklich ist
wo die Zertheilung bey unruhigen Seelen
geschieht.

Man weissagte Alexandern einen sieghafften
Eingang in Asien.

Wir sind gewiß versichert
daß die tapffre Alexanderin
Nach langen und gefährlichem Streit
Mit vollkommenen Siege in das Land getreten
ist

das denen bereitet ist
Die mit Gedult in guten Wercken das
Zukünfftige erwarten
Wir rühmen die Gedult
und freuen uns über den erwünschten
Sieg

Lernen aber an ihrem Exempel
daß nothwendig eine Theilung geschehen
müsse.

Wer die Bestrickung der Eitelkeiten
wohl zu theilen weiß
der kan sich in die vergnügte Frenheit setzen
Wer aber mit Unruhe und Bosheit
verknüffet ist

Wird in der Ewigkeit ein schlechtes Theil
zugewarten haben.





Den von der Alexanderin zertheilten Stryck.

Als

Die Hoch Edle / Hoch Ehr- und Tugend=
begabtest

Fr. Maria
Str

geborene

Hoch-Edlen Best

Herrn Johann
phen/

Der Rechten hochberu

und

Friedrichs-Univer

einen unvermutl

Den 22 Novembr

Die Zeitlichkeit mit

In wenigen Zeilen entwerffen und d
als verbundenst

Hohe F A

an d

Des An. Frauendienst samptlich / Compagnie.

H A L L E

Gedruckt bey Christian Henckeln / Univers. Buchdr.



Vertical text on the left edge of the page, including fragments like 'ent', 'bt', 'en', 'RAT', 'LACCIO', 'VIT', 'des', 'nie'.

